

PUBLIREPORTAGE

Mit dem Jugendprojekt LIFT mehr von der Berufswelt erfahren

«Ich wollte einen Einblick in die Berufswelt erhalten und dies über eine längere Zeit hinweg, nicht nur während ein paar Schnuppertagen. Nun arbeite ich am zweiten Wochenarbeitsplatz (WAP) und weiss genau, welche Arbeit mir gefällt und welche nicht. Dass ich während meiner LIFT-Arbeit keinen Schulunterricht verpasse, da wir in der Freizeit arbeiten gehen, finde ich auch gut. Okay, manchmal ist es doof, arbeiten gehen zu müssen, wenn andere einfach zu Hause chillen können. Doch ich lerne viel dabei. Ich kann jetzt länger an einer Arbeit drableiben. Einmal durfte ich Aufkleber von Autos wegmachen mit einem Spezial-Föhn. Das hat etwa zwei Stunden lang gedauert. Es war keine einfache Arbeit, doch ich habe es geschafft. Das macht mich stolz.»

Menkem

«Ich wusste in der 7. Klasse noch nicht, was für eine Lehre ich machen möchte. LIFT und ein paar Schnupperlehren haben mir geholfen, mehr Klarheit zu kriegen. Beim ersten Wochenarbeitsplatz war ich nicht glücklich. Trotzdem habe ich einiges gelernt auf den Baustellen. Nun weiss ich: Ich möchte Anlagen- und Apparatebauer werden. Ich bin froh, dass ich jetzt an einem WAP in diesem Bereich arbeiten darf. So kann ich bereits ein paar Dinge für diesen Beruf lernen, bevor ich im Sommer 2022 vielleicht so eine Lehre beginnen kann.»

Sandro

«Ich habe während LIFT gelernt, mich anderen Menschen gegenüber mehr zu öffnen und mich im Umgang mit Erwachsenen mehr zu trauen. Da ich Coiffeuse werden möchte, wird mir dies im Hinblick auf den Umgang mit den Kunden bestimmt helfen. Mir hat es am ersten WAP sehr gut gefallen. Deshalb durfte ich dort länger arbeiten, also nicht nur während drei Monaten. Ich durfte mehr als ein halbes Jahr arbeiten und dies genau in dem Beruf, den ich auch erlernen werde. Da ich bereits eine Zusage für eine Lehre erhalten habe, mache ich jetzt eine Arbeitspause, besuche aber weiterhin das LIFT-Modul in der Schule.»

Amy

«Ich habe mich beim LIFT-Projekt angemeldet, weil ich noch nicht weiss, was ich später machen will. Ich will mehr von der Berufswelt erfahren. Ich habe mich für das Wohnheim Hirsacker in Liesberg als Wochenarbeitsplatz entschieden. Ich konnte wegen Corona bis jetzt dort noch nicht arbeiten, hoffe aber, dass es bald klappt. Als ich klein war, wollte ich immer Menschen helfen. Wenn ich die Chance dazu habe, mal einen solchen Beruf anzuschauen, dann will ich sie auch nutzen.»

Adiam

«Mit der Teilnahme am LIFT-Projekt will ich anfangen, aus Kleinigkeiten zu lernen und mich für die Zukunft vorbereiten. Da man auch einen kleinen Lohn erhält, hoffe ich zu lernen, wie man mit dem Geld umgeht und wie ich es einsetzen



Freut sich über die Zusammenarbeit: Andrea Guarrera von der Boutique InLine in Laufen mit Medina.

FOTOS: ZVG

kann. Ich möchte die Wünsche meiner Eltern erfüllen, damit ich ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Ich hoffe, dass ich noch vor den Sommerferien arbeiten gehen kann, doch Corona könnte mir einen Strich durch die Rechnung machen. Das wäre sehr schade. Ich könnte mir vorstellen, einen Wochenarbeitsplatz im Verkauf anzunehmen, da ich gerne die Kunden bediene.»

Nisa

«Am ersten Arbeitstag wurde ich bei Teraluk sehr freundlich aufgenommen. Ich musste viele abwechslungsreiche Aufträge ausführen wie zum Beispiel Geräte und Maschinen putzen, Schläuche verlegen, Steine herumtragen, Strassen wischen oder den Verkehr regeln. Alle Arbeiten habe ich motiviert erledigt. Natürlich gab es aber auch Schattenseiten. Diese waren zum Beispiel der Regen oder die Kälte. Im Grossen und Ganzen hatte ich in den drei Monaten eine tolle, interessante, abwechslungsreiche und informative Zeit. Ich konnte viele neue Dinge über den Beruf erfahren.»

Andreas

Die Jugendlichen interviewen die WAPS

Lilian interviewt Melita Zguric - Firma Lyyla in Laufen

Lilian: Wieso machen Sie beim Jugendprojekt LIFT mit?

Melita Zguric: Ich finde es ein gutes Projekt, um junge Menschen bei der Berufswahl zu unterstützen.

Was gefällt Ihnen daran, wenn junge Menschen bei Ihnen im Geschäft mithelfen?

Sie bringen mit ihren guten Fragen neue Ideen und sogar Prozessoptimierungen in das Geschäft. Es ist auf jeden Fall eine Win-Win-Situation für beide Seiten.

Hat es schon einmal Schwierigkeiten gegeben? Wenn ja, welche?

Nein, keine Schwierigkeiten bis jetzt. Und wenn es zu schwierigen Situationen kommen würde, kann man diese sicher in einem Gespräch lösen.

Gibt es noch etwas, was Sie gerne sagen möchten?

Für die Geschäfte, die noch nicht mitmachen bei LIFT: Einfach mal ausprobieren!

Medina interviewt Andrea Guarrera - Boutique InLine in Laufen
Medina: Wieso machen Sie beim Jugendprojekt LIFT mit?



Unterstützt Jugendliche: Melita Zguric von der Firma Lyyla in Laufen mit Lilian.

Andrea Guarrera: Ich bin sozial und mag es, Jugendliche auf dem Weg in die Berufswelt zu unterstützen.

Was gefällt Ihnen daran, wenn junge Menschen bei Ihnen im Geschäft mithelfen?

Mir gefällt die Zusammenarbeit. Es ist schön, wenn die Jugendlichen mitdenken.

Hat es schon einmal Schwierigkeiten gegeben? Wenn ja, welche?

Bis jetzt gab es keine Schwierigkeiten. Gibt es noch etwas, was Sie gerne sagen möchten?

Das Projekt LIFT ist toll für die Jugendlichen. Man merkt, dass sie oft sehr interessiert sind, in die Berufswelt einzutreten.

Nina und Sabrina interviewen Tanja Lienhard und Claudia Meier - KiTa in Zwingen
Nina und Sabrina: Wieso machen Sie beim Jugendprojekt LIFT mit?

Tanja Lienhard und Claudia Meier: Die KiTa Zwingen macht bei LIFT mit, um den jungen Menschen einen Einblick in die Berufswelt und den Berufsalltag zu geben. Damit sie lernen, sich unter Erwachsenen wohl zu fühlen und sich in diesem Umfeld stärken zu können.

Was gefällt Ihnen daran, wenn junge Menschen bei Ihnen im Geschäft mithelfen?

Es ist immer spannend, junge Menschen kennen zu lernen, und zu schauen, wie sie verschieden auf die KiTa-Kinder wirken. Manche werden von den Kindern regelrecht mit Sympathie überrumpelt. Andere brauchen ein bisschen länger. Hat es schon einmal Schwierigkeiten gegeben? Wenn ja, welche?

Nein, wir hatten bis jetzt immer ganz tolle LIFT-Teilnehmerinnen und LIFT-Teilnehmer.

Gibt es noch etwas, was Sie gerne sagen möchten?

Wir nehmen bei diesem Projekt sehr gerne teil, um die jungen Menschen bei der Wahl des Berufes zu unterstützen. Für einen Einblick in den Beruf Fachfrau/mann Betreuung Kind bieten wir auch Schnupperlehren an.

Wir suchen dringend Wochenarbeitsplätze für Mädchen!

Unsere LIFT-Jugendlichen verrichten in der unterrichtsfreien Zeit im 7. bis 9. Schuljahr während zwei bis drei Stunden pro Woche einfache Arbeiten in einem Betrieb in der Region Laufental-Thiersstein. Sie arbeiten mindestens drei Monate im gleichen Betrieb und werden durch eine wöchentlich stattfindende LIFT-Modul-Lektion in der Schule begleitet.

Durch die Tätigkeit über einen längeren Zeitraum am gleichen Ort werden die in der Arbeitswelt wichtigen Selbst- und Sozialkompetenzen gefördert sowie praktische Erfahrungen gesammelt. Dadurch erhalten die Jugendlichen Selbstvertrauen und Motivation im Hinblick auf die Lehrstellensuche und den Übertritt in die Berufswelt.

Machen Sie mit? Wir würden uns sehr freuen! Kontakt für interessierte Firmen: Ivana Kilian, Sek Laufental, Tel. 079 944 17 33, Mail ivana.kilian@sbl.ch

Promotion Laufental

Die Region macht Schule.

Grafista, Wählen